

## Beim Sterben helfen?

*von Dennis Riehle*

Über's Sterben, da spricht man nicht gern  
Ist's den Menschen ach doch so fern.  
Verschwiegen wird's in unser'n Kreisen,  
Kein Thema, nicht mal bei den Greisen.

Dabei gehört es zum Leben doch einfach  
dazu.  
Dass wir reden über Dasein, Tod und Tabu.  
Ganz offen dagegen, sind wir schnell dabei  
Wenn Hilfe zum Ableben, wir wünschen's  
herbei.

Der Freitod mithilfe von anderen Händen  
Das ist kein' Seltenheit mehr, das spricht  
mehr in Bänden.  
Wenn wir ganz offen bereit schein'n,  
dem Nächsten zu dienen.  
In seinen letzten Stunden noch Abschied zu  
nehmen.

Bevor wir uns heute würden oftmals  
entscheiden  
Bei Schmerzen, Angst und ander'n  
Begleitern.

Nicht zu warten, bis Gott uns wird holen  
Bis dahin, da sind wir schon droben.

Wir bitten die, die uns nahe so stehen  
Zu unterstützen, wenn wir wollen gehen.  
Dabei ist heute doch Vieles noch möglich  
Keiner muss leiden, das wissen wir glücklich.

Palliativ helfen Ärzte in Nöten  
Wenn Krankheit und Sorgen uns  
Lebensmut nehmen.  
Denn wie ist's gewollt, wir Täler  
durschreiten?  
Dass wir hinzu lernen  
aus schwierigen Zeiten?

Oder soll's doch so sein, dass wir selbst  
bestimmen  
Wann wir die Leiter gen Himmel erklimmen?  
Zum Dasein, da g'hört auch das Ringen  
Mit all diesen Hürden, die wir muss'n  
erzwingen.

Doch nur so, da können wir wachsen  
Es braucht oft Geduld, keiner muss dabei  
hasten.  
Auch wenn es denn schwerfällt, Gedanken  
zu fasten.  
Dass wir jenen Sinn  
nicht immer verstehen  
Trotzdem mit Courage  
und Mut vorweg geh'n.

Denn für all die Nächsten, da ist's keine  
Freude  
Wenn wir ihnen geben Pflicht und auch noch  
Zeuge  
Unser's eigenen Todes zu sein sollen sie  
Nur unseren Willen brechen wir da, schön  
recht über's Knie.

Keinen And'ren tun wir hierbei bedenken  
Wenn Ethik wir wollen glatt so mal  
verrenken.  
Weshalb ich kann nur jeden ermahnen  
Sich dessen bewusst sein – und zu erahnen.

In welch' schwierige Phase  
wir sie damit bringen,  
die, die sich sollen um uns dann noch  
kümmern  
Sollen Beistand bis in den Tod sein,  
was für ein Anspruch für irgendein Lai'n.

Weitet den Blick über Schicksal und  
Weinen  
Ihr sollt möglichst lang steh'n mit eigenen  
Beinen  
Im Leben verbleiben und doch akzeptieren,  
das stoisch' Durchsteh'n, das müsst ihr  
probier'n.